

Horst Waggershauser

Sumpftanzen

Zur komischen Avantgarde bei Wolfgang Bauer

neo**AVANTGARDEN**

et+k

edition text + kritik

neo**AVANTGARDEN**

Herausgegeben von Hans-Edwin Friedrich
und Sven Hanuschek

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86916-496-0

Umschlaggestaltung: Victor Gegiu

Umschlagabbildung: Der österreichische Schriftsteller Wolfgang Bauer. April 1969.
Fotografie von Otto Breicha. © IMAGNO/Otto Breicha.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2016
Levelingstraße 6a, 81673 München
www.etk-muenchen.de

Satz: Claudia Wild, Otto-Adam-Straße 2, 78467 Konstanz

Druck und Buchbinder: Laupp & Göbel, Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

Inhalt

Vorwort und Dank 7

1. Einleitung 9

KOMIK UND AVANTGARDE

2. Komik und Avantgarde 21

2.1 Zur Komikforschung bei Wolfgang Bauer 21

2.2 Zum verwendeten Avantgardebegriff 25

2.3 Wolfgang Bauer als Vertreter der literarischen Avantgarde
in Österreich 29

2.4 Komik und Reflexivität in der Avantgarde 33

KOMISCHES VERSTEHEN

3. Komisches Verstehen 43

3.1 Komik und Abduktion 45

3.2 Komik und »diskursive Dummheit« 52

METAKOMMUNIKATION UND *PLAY FRAME*

4. Metakommunikation und *play frame* 57

4.1 Frühe Gedichte – Konventionen für die Tonne 57

4.2 Paradoxe Auflösungen von Ambivalenzerfahrungen 61

4.3 Komik als Spiel mit ökonomischer Unverhältnismäßigkeit 64

4.4 Die Verkehrung der lyrischen Ordnung 70

DIE FRÖHLICHE RELATIVITÄT DER MIKRODRAMEN

5. Die fröhliche Relativität der Mikro Dramen 75

5.1 Antitheater und Theatralität 75

5.2 Entfremdung und Popanz 78

5.3 »Nudeln statt Buchstaben! [...] Hurra!« 85

DIE ÖKONOMIE DES MISSGLÜCKENS

- 6. Die Ökonomie des Missglückens 95
- 6.1 Gespielte Selbstmorde der Sprache 96
- 6.2 Schlechte Avantgarde 99

KARNEVALISIERUNG UND METAISIERUNG

- 7. Karnevalisierung und Metaisierung 111
- 7.1 Die paradoxe Wirksamkeit karnevalistischen Theaters 112
- 7.2 Karnevalisierte Karnevalisierung 116
- 7.3 »Witze, die keine waren, kamen auf« – unvermittelt Komisches 120

DIE VERKEHRUNG FRÖHLICHER RELATIVITÄT

- 8. Die Verkehrung fröhlicher Relativität 133
- 8.1 Satirische Karnevalisierung 135
- 8.2 Zwischen Revolte und Entlastung 143

VOM KREUZEN ZUM PFROPFEN

- 9. »Man müsste eben einen Mischwald heiraten können« – vom Kreuzen zum Pfropfen 151
- 9.1 »Abstrakt und total« – ein Spiel über dem Spiel 151
- 9.2 »Tanz über dem Abgrund« und »Tanz im Paradies« 157
- 9.3 Komisches Kreuzen und Pfropfen 162

»DOPPELBEWEGUNGSSURFEN«

- 10. »Des härteste Spül, was i jemals gspült hab« – »Doppelbewegungssurfen« in *Gespenster* und *Der Fieberkopf* 173
- 10.1 Gleichzeitigkeitsphantasmagorien in *Gespenster* 173
- 10.2 »Boules Croisées!!!« – *Der Fieberkopf* als komisches Wahrnehmungsexperiment 181

Schluss 193

Literaturverzeichnis 197